

Maßnahmen für die Zukunft setzen

Omnes-Geschäftsführer Jürgen Bauer agiert in seiner Agentur „ganz im Sinne der Nachhaltigkeit“.

WIEN. Eine Werbeagentur, die auf das Klima schaut. Die im siebten Bezirk ansässige Agentur Omnes ist mittlerweile nicht mehr nur klimaneutral, sondern klimapositiv. Der Omnes-Geschäftsführer Jürgen Bauer im Interview über Nachhaltigkeit, kleine Änderungen und große Wirkung.

medianet: Omnes ist Österreichs erste klimapositive Agentur. Wie war denn der Weg in die Nachhaltigkeit?

Jürgen Bauer: Bei uns hat Nachhaltigkeit einen sehr hohen Stellenwert. Neben dem klassischen Nachhaltigkeitsthema – der Umwelt – sind uns auch nachhaltige Kundenbeziehungen oder nachhaltige geplante Kampagnen wichtig. Begonnen haben wir eigentlich mit etwas ganz Plakativem: Wir wollten Papier loswerden. Mittlerweile vermerken wir fast alles digital. Diese vermeintlich kleinen Änderungen haben große Auswirkungen. Wir sind in drei Jahren von einer klimaneutralen Agentur zu Österreichs erster klimapositiver Agentur geworden.



Jürgen Bauer ist CEO von Omnes.



© Omnes (2)

medianet: Welche Schritte haben Sie noch gesetzt, um diesen Status zu erreichen?

Bauer: Es ist uns wichtig, dass wir mehr CO₂ kompensieren, als wir überhaupt produzieren. So wird ein Unternehmen klimapositiv. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt unrealistisch, gar kein CO₂ zu produzieren. Um unsere CO₂-Bilanz zu reduzieren, haben wir beispielsweise eine intelligente Heizanlage installiert, die automatisch heizt, wenn jemand im Büro ist. Früher hatten wir einen relativ hohen Schlüsselverschleiß, heute ist unser „Schlüsselsystem“ komplett digital.

Wir haben Elektro-Scooter und ein E-Bike, welche sich die Mitarbeiter ausborgen können. Bei Betriebsausflügen, die momentan nicht stattfinden, organisieren wir Fahrgemeinschaften oder einen Bus. Außerdem unterstützen wir Projekte im Ausland – momentan zum Beispiel ein Projekt zur Auffors-

schung in Uruguay. Dieses Denken ist schon so in unserer Agentur DNA verankert, dass wir mit unserer Leidenschaft auch unsere Kunden anstecken ...

medianet: Wie hat sich der Stellenwert von Nachhaltigkeit Ihrer Meinung nach verändert?

Bauer: Es ist lustig, weil Kunden, die früher nichts für dieses Thema übrig hatten, sind jetzt dank uns klimaneutral oder klimapositiv geworden. Indem wir dieses Mindset bei uns selbst geschaffen haben, ziehen wir auch immer mehr Neukunden an, die nachhaltiger agieren wollen. Eine klimaneutrales oder -positives Unternehmen zu sein, ist mehr als nur ein nettes Logo: Es bewirkt etwas in den Menschen.

medianet: Welche internen Auswirkungen hat dieses Umdenken, welches bei Ihnen stattgefunden hat und immer noch stattfindet?

Bauer: Wir merken das zum Beispiel bei unseren Bewerbern. Es gibt wirklich viele Werbeagenturen in Österreich, aber Omnes zieht potenzielle Mitarbeiter an, die für das Thema Nachhaltigkeit brennen. Das ist sozusagen unser USP. Wenn wir bei unseren Einweghandtüchern auf recyceltes Papier setzen oder nur mehr einen Drucker in der Agentur haben, dann ist das ein logisches Resultat der Tatsache, dass wir uns bei jedem einzelnen Schritt überlegen, wie wir ihn nachhaltiger gestalten können.

medianet: Haben Sie als klimapositive Agentur einen Wunsch für die Zukunft?

Bauer: Ich glaube – und das ist sicher eine gewagte Aussage als Werbeagentur –, dass man jeden Tag etwas machen muss, um die Welt ein Stück weit zu verändern.

Als Unternehmen vorankommen und dabei die Welt besser machen – ja, das geht. (red)